

## Röntgenordination Prof. Dr. W. Dock, Dr. H. Mendel

Digitales Röntgen, Mammographie, Ultraschall, Computertomographie  
Skodagasse 32, Confraternität, 1080 Wien Tel.: 01/ 405 31 93

ALLE KASSEN



### Herz CT mit dem 64 Zeilen Gerät

Eine absolute Spezialität dieses Gerätes ist die MSCT-Angiographie sämtlicher Arterien, insbesondere aber auch der Coronararterien.

Die Untersuchung erfolgt retrospektiv EKG-getriggert, wobei ein Zeitfenster von nur 0,185 Sek. für die Bildentstehung ausreicht. Das gesamte Herz kann so in nur 10 Sekunden mit sehr hoher Ortsauflösung untersucht werden. Für Herzfrequenzen unter 65 Schlägen pro Minute funktioniert die Methode sehr gut, mit einigen Abstrichen sind auch für Frequenzen bis ca. 80 Schläge pro Minute recht gute Ergebnisse erreichbar.

In einigen Fällen ist es aber notwendig, die Herzfrequenz zu bremsen, z.B. mit einem Betablocker (5 - 10 mg Metoprolol iv. oder 1 Stunde vor der Untersuchung 100 mg Metoprololtartrat oral unter Kontrolle eines unserer Kardiologen im Haus).

Es sollte daher keine Kontraindikation gegen Beta-Blocker vorliegen oder zumindest bekannt gegeben werden, dass eine solche besteht. Außerdem ist die Untersuchung in folgenden Fällen undurchführbar: gehäufte Extrasystolen, Vorhofflimmern, zu starke Verkalkungen der Herzkranzgefäße.

Der Grad der Verkalkung der Herzkranzgefäße wird unmittelbar vor der MSCT-Angiographie mit einem sogenannten Calcium-Scoring ermittelt. Es wird dabei der Kalkgehalt der Coronararterien in einer prospektiv EKG-getriggerten Serie in low dose Technik ermittelt und nach Agatston ausgewertet. Ab einem Score von 400 - 600 (je nach Verteilung der Verkalkungen) wird die Untersuchung sinnlos, weil die Bestimmung des Stenosegrades in einer stark verkalkten Region mit dieser Methode nicht möglich ist.

Aus diesen Gründen haben wir uns entschlossen, einen Evaluierungsbogen zu entwickeln, den der Patient gemeinsam mit seinem praktischen Arzt oder seinem Internisten ausfüllen sollte, bevor er bei uns einen Termin zur MSCT-Coronarangiographie ausmacht. Ein Exemplar liegt diesem Schreiben bei. Zumindest in der Einführungsphase wird es aber notwendig sein, dass die Befunde der MSCT-Coronarangiographie gemeinsam mit einem Kardiologen der Confraternität besprochen und verfasst werden.